

Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum
des
Pest-Ofner
CONSERVATORIUMS

vom 15. bis 20. August.

Programm u. Festordnung.

1. Tag, 15. August.

Um 9 Uhr Vormittags, Zusammenkunft im Saale des Conservatoriums, von wo die Höglinge, die Professoren, der Direktionräusch und die sonstigen Theilnehmer um 9/10 Uhr sich in die Stadtpfarrkirche begeben werden. — Abends 7 Uhr große Musikaufführung in den Redoutensälen mit folgendem

Programm:

1. Hymnus für Chor, Orchester und Soli aus der neuesten Oper „Dózsa György“ (unter der Direction des Komponisten) . . . Franz Erkel.
2. Prolog, gesprochen von Frau Feleki
3. Die „Legende von der heiligen Elisabeth von Ungarn“, Oratorium; Text von Otto Noquette, in's Ungarische übersetzt von Cornel Abrányi, unter persönlicher Direction des Komponisten . . . Franz List.

Die Soli im Hymnus werden von Fräulein Maria Rabatinszky, den Herren Pauli und Köszeghi, Mitgliedern des Nationaltheaters, vorgetragen. Die Solopartien im Oratorium: „Elisabeth“: Frau Pauli-Markovics, „Landgräfin Sophie“: Fräulein Marie Rabatinszky, „Markgraf Ludwig“: Herr Ludw. Bigio, f. f. Hofopernsänger, „Ungarischer Magnat“ und „Seneschall“: Herr Peter Thaiss, „Landgraf Hermann“ u. „Friedrich II.“: Herr Köszeghi.

Nach der Aufführung beliebiges Zusammentreffen in der Schießstätte.

1. Der „Nökösch-Hymnus“ von Eckel, gesungen von sämtlichen Gesangsvereinen.

2. „Festgesang an die Künstler“, Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy, nach Schiller's gleichnamiger Der, vorgetragen von sämtlichen Gesangsvereinen, mit Blechmusikbegleitung.

3. „Geharnischte Lieder“ von Franz Liszt, drei Nummern, gesungen von sämtlichen Gesangsvereinen.

4. Der Chor „Ébresztő“ v. Michael Mosonyi, Text von Balogh Zoltán, unter Blechmusikbegleitung vorgetragen von sämtlichen Gesangsvereinen.

Zwischen den Gesamtvorträgen werden die einzelnen Gesangsvereine Vorträge halten, über welche das später anzugebende Tagesprogramm nähere Auskunft geben wird. Alle Gesangsvorträge wird der Obermusikdirektor Franz Erkel leiten.

Nach den Gesangsvorträgen werden auf der Drahtinsel die Nationalmusikbände, auf der Pfaffeninsel, beim großen Wirthshause, beim Bogenhause, bei der alten Arena und auf dem Feuerwerkplatze aber Militärmusikbänden aufgestellt sein. Der Schluss des Festes wird durch Pöllerschüsse signalisirt werden, worauf die Militärmusikbänden sich vereinigen und mit einem großen Zapfenstreich in die Stadt marschiren.

Eintrittspreise:

Eintritt 30 kr., für Kinder unter 10 Jahren 10 kr.



Preis des Programms 10 kr.

Pest, 1895. Druck von Lohr und Wein

Z. N. St. G.

46

206/334-2